

Nichtparasitäre Schadursachen an Pflanzen

Schadursachen an Pflanzen

Grundsätzlich unterscheidet man zwischen parasitären und nicht parasitären Schadursachen. Verursacher der **parasitären, belebten** oder auch **biotischen Schadursachen** sind die **Viren, Bakterien, Pilze und die Tierischen Schaderreger**.

Die zweite Gruppe sind die **nichtparasitären, unbelebten** oder **abiotischen Schadursachen**.

In der Regel handelt es sich dabei um die so genannten Umwelteinflüsse, denen die Pflanzen ausgesetzt sind, wie **Klima und Witterung, Bodenbedingungen, Agrartechniken und Immissionen**.

Die folgende Tabelle soll Ihnen einen Überblick über diese Schadursachen geben:



Sonnenbrand an Rosenblättern

1. Klima- und Witterungsbedingungen

1.1. Temperatur:	◆ Kälte	Gelbsucht durch Wärmemangel im Boden, die Wurzeltätigkeit ist gehemmt → keine Wasser- und Nährstoffaufnahme
	◆ Hitze	Sonnenbrandflecken
	◆ Frost	Platzen der Rinde (sog. Frostplatten); Schwarzfärben
1.2. Licht	◆ Mangel	Vergeilen und Vergilben der Triebe; die Pflanzen sind sehr anfällig; Blattfall; Kümmerwuchs
	◆ Überschuss	Fleckenbildung; bei Kakteen Rotfärbung
1.3. Niederschläge	◆ Regen	Förderung von Pilzkrankheiten
	◆ Schnee	Schneebruch
	◆ Hagel	mechanische Verletzungen → Eintrittspforten für Viren, Bakterien, Pilze
1.4. Wind	◆ Windbruch	mechanische Verletzungen
	◆ Austrocknen des Bodens	Welken der Pflanzen

- Pflanzenschutzdienst -

2. Bodenbedingungen

2.1. <i>Feuchtigkeit</i>	◆ Mangel	Welken, Blüten- und Blattabwurf, Notreifen
	◆ Überschuss	Wurzelfäulnis → Vergilben, Blattabwurf, Welken
	◆ unregelmäßige Wassergaben	Früchte können platzen
2.2. <i>physiologische Struktur</i>	◆ Verdichtungen Verfestigungen des Bodens	Wachstumsdepressionen
2.3. <i>chemische Zusammensetzung</i>	◆ Nährstoffmangel	z.B. Chlorosen
	◆ Nährstoffüberschuss	z.B. N-Überschuss → Bildung von zu viel Blattmasse, die Blätter werden weich und schwammig, Pflanzen sind anfällig gegen Schädlinge, wie z.B. Blattläuse
	◆ pH-Wert	z.B. Chlorosen

3. Agrartechniken

3.1. <i>mechanische Schäden</i>		es entstehen Wunden → Eintrittspforten für Viren, Bakterien, Pilze
3.2. <i>falscher Einsatz von Chemikalien (Düngern und Pflanzenschutzmitteln)</i>		Chlorosen, absterben, Blattflecke

4 Immissionen

(= Einwirkung von Emissionen, wie Rauch oder Abgase auf die Umwelt)

(Stand: November 2009)

- Pflanzenschutzdienst -

Dillinger Straße 67 ◆ 66822 Lebach ◆ Tel.: 06881/928-0 ◆ Fax: 06881/928-100
e-mail: karen.falch@Lwk-saarland.de ◆ www.lwk-saarland.de